

Begleitveranstaltungen zur Ausstellung „DER MALER HERMANN HESSE“:

Dienstag, 10. April, 19.00 Uhr

«Eigensinn macht Spass»

Szenische Lesung mit Graziella Rossi, Helmut Vogel, Harry White (Saxophon)

Dienstag, 24. April, 19.00 Uhr

«Herzlich verbunden» – Hermann Hesse und Thomas Mann in Briefen

mit Rudolf Guckelsberger und Benedikt Schregle

Dienstag, 8. Mai, 19.00 Uhr

«Zweisiedlerliebe» – Ninon und Hermann Hesse im Dialog

Szenische Lesung mit Nina Hesse-Bernhard, Matthias Walter, Andi Peter (Livevertonung)

Samstag, 12. Mai * und Samstag, 30. Juni *, 14.00 Uhr

«Hermann Hesse in Bern»

Literarischer Spaziergang rund um seinen Wohnort im Melchenbühl (1912-19)

mit Rudolf Cornelius, Bärbel Reetz, Ernst Süss

Dienstag, 29. Mai, 19.00 Uhr

AMAR-Quartett: Streichquartette von Fritz Brun und Joseph Haydn

mit Anna Brunner, Violine; Igor Keller, Violine; Hannes Bärtschi, Viola; Péter Somodari, Violoncello

Dienstag, 5. Juni 20.00 Uhr **

«Heimweh nach Freiheit» – Autorenstimmen zu Hesse-Texten

mit Peter Bichsel, Guy Krneta, Klaus Merz, Peter K. Wehrli, Ueli Binggeli

Dienstag, 19. Juni, 19.00 Uhr

«Im Tessin scheint die Sonne inniger»

Musikalische Lesung mit Ambra Albek, Violine; Fiona Albek, Klavier; Graziella Rossi, Helmut Vogel

Dienstag, 3. Juli, 19.00 Uhr

«Der Jahrhundertgeiger Fritz Kreisler im Spiegel seines Zeitgenossen Hermann Hesse»

Musikalische Lesung mit Graziella Rossi; Helmut Vogel; Noëlle Grüebler, Violine; Andrea Wiesli, Klavier

Dienstag, 31. Juli, 19.00 Uhr

«Hermann Hesse und die Politik»

Szenische Lesung mit Graziella Rossi, Helmut Vogel

Abendkasse / Reservationen über E-mail

Abendveranstaltungen im Festsaal des Kunstmuseums Bern: info@kunstmuseumbern.ch

* Literarischer Spaziergang: Besammlung Parkplatz Zentrum Paul Klee: ru-vi.cornelius@sunrise.ch

** Autorenlesung: Buchhandlung Stauffacher, Neuengasse 25-37: info@stauffacher.ch

Mit Unterstützung der Hermann Hesse-Stiftung Bern / Erben Fritz Brun /

Jürg-George Bürki-Stiftung, Bern / Familie Wassmer

„Liebes Herz!“

Hermann Hesses Leidenschaft für Ruth Wenger



Buchcover "Liebes Herz!" Suhrkamp 2005

Szenische Lesung mit Cornelia Bernoulli,
Peter Holliger und Marcel Ege (Gitarre)

Dienstag, 22. Mai 2012, 19.00 Uhr
Festsaal Kunstmuseum Bern

Eintritt Fr. 30.– / 25.– (Abendkasse)

berechtigt zum vergünstigten Eintritt in die Ausstellung
»... die Grenzen überfliegen« – der Maler Hermann Hesse
vom 28. März bis 12. August 2012

Reservation: info@kunstmuseumbern.ch



«Liebes Herz!» - Hermann Hesses Leidenschaft für Ruth Wenger

„Du hast mit mir das Sakrament gefeiert,
Und Wollust schien bei dir mit Liebe eins,
Und dennoch hast du dich mir nicht entschleiert,
Du hast das bange Rätsel deines Seins
Mir nie gelöst und anvertraut im Lieben,
Bist immer ein Geheimnis mir geblieben.“

Die junge Basler Sängerin Ruth Wenger inspirierte Hermann Hesse nicht nur zu einigen seiner schönsten Gedichte, Erzählungen und Märchen. Aus der etwa sieben Jahre andauernden – überwiegend als Fernliebe gelebten – Beziehung ging auch eine umfangreiche Korrespondenz hervor.

Cornelia Bernoulli stellt diesen weniger bekannten Lebensabschnitt Hermann Hesses mit seiner zweiten Frau Ruth vor. Die Schauspielerin ist entfernt verwandt mit Hesses erster Frau Maria Bernoulli. Sie liest zusammen mit ihrem Zürcher Kollegen Peter Holliger eine Auswahl aus dem anrührenden Briefwechsel. Marcel Ege spielt dazu Gitarrenmusik von Fernando Sor.

Erzählt wird die Begegnung zwischen einem berühmten Dichter in der Midlife-Krise und einer von Literatur und Kunst begeisterten blutjungen Frau - Ausgangspunkt für eine jener Liebesgeschichten, die beflügeln und voller Zauber sind. Die zu Herzen gehende Korrespondenz zwischen Hermann Hesse und Ruth Wenger erlaubt einen sehr privaten Einblick in die ungewöhnliche Annäherung zweier eigenwilliger Menschen. Die Auswahl aus den über 480 erhaltenen Briefen, die von 1919 bis 1927 zwischen Hermann Hesse und Ruth Wenger hin- und hergingen, erinnert uns daran, welche Kraft und Bereicherung in einem Neubeginn liegen. Die Korrespondenz zeigt uns die auch heute noch wohlbekannt Bemühungen, Konflikte zu lösen, die aus hohen gegenseitigen Erwartungen und Wünschen entstehen. In dieser Hinsicht beweist die junge Ruth Wenger oft erstaunliche Reife und zeigt damit, dass sie dem vielseitigen und vielschichtigen Schriftsteller Hermann Hesse gewachsen ist. Auch diese ‚Dichterliebe‘ liess sich nicht auf Dauer in die Realität einbetten.

Zu den Interpreten:

Nach Matur und Primarlehrerdiplom in Basel erhielt Cornelia Bernoulli ihre Ausbildung zur Schauspielerin an der Folkwang Hochschule in Essen. Anschliessend feste Theaterengagements in Göttingen, Hildesheim und Kaiserslautern. Seit 1985 lebt und arbeitet die Baslerin als freischaffende Schauspielerin, Sprecherin und Autorin überwiegend in München. Sie konzipierte das Live-Hörspiel ‚Liebes Herz! Hermann Hesses Leidenschaft für Ruth Wenger‘. Cornelia Bernoulli gastiert an verschiedenen Bühnen und tourt mit eigenen Theaterprogrammen mit



Peter Holliger © Oscar Alessio Cornelia Bernoulli © David Graf Marcel Ege © Pia Zanetti

Musik (‚Heidis Heimatrevue‘) und szenischen Lesungen quer durch die deutschsprachige Kulturlandschaft (‚Zweifel – Opfer oder Täter?‘; ‚Mit den Jahren wird der Mensch menschlicher‘, Literaturstreifzug mit Schwerpunkt Wilhelm Busch; ‚Ein Luzerner Junker: Xaver Schnyder von Wartensee‘ u.a.). Die Schweizerin ist auch in TV-Produktionen zu sehen.

www.cornelia-bernoulli.eu

Peter Holliger wurde in Zürich geboren. Seine Ausbildung (Regie und Schauspiel) erhielt er am Max Reinhardt Seminar in Wien. Nach ersten Engagements im Ruhrgebiet arbeitete er von 1976 – 1982 am Schauspielhaus Zürich. Es folgten Gastverträge am Stadttheater St. Gallen, am Theater Winkelwiese und Theater am Neumarkt in Zürich. Seit 1985 arbeitet der Zürcher als freischaffender Regisseur und Schauspieler. Auftritte in zahlreichen Film- und TV-Produktionen: ‚Brot und Steine‘; ‚Tatort‘; ‚Spital der Angst‘; ‚Grounding‘. Diverse Inszenierungen und Eigenproduktionen (‚True West‘ von Sam Shepard; ‚Gunst der Stunde‘ von David Mamet), literarisch-musikalische Programme (‚El Amor‘; ‚Schade, dass man Wein nicht streicheln kann‘, Max Frisch, u.a.). Peter Holligers Stimme ist aus vielen Hörspielen von Radio DRS sowie aus Produktionen des Schweizer Fernsehens bekannt.

www.peterholliger.ch

Der Gitarrist Marcel Ege schloss sein Lehr- und Konzertdiplom 1983 in Zürich ab. Neben Konzerten als Solist und mit Orchester tritt er regelmäßig mit anderen Flamenco- und Jazzmusikern auf. Er ist Mitglied des international renommierten Eos Guitar Quartet.

www.eosguitarquartet.ch

Aus: Hermann Hesse ‚Liebes Herz!‘ – Briefwechsel mit seiner zweiten Frau Ruth.
Herausgegeben von Ursula und Volker Michels, Suhrkamp Verlag, 2005.